

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 101 (1994)

Heft: 6

Rubrik: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spinnereien nicht mehr verarbeitet werden.

Regionale Qualitätsunterschiede

Erste Begutachtungen zeigen, dass trotz allen guten Bedingungen die mengenmässige Ausbeute an Langflachs eher mässig sein wird. Man rechnet mit rund 900 kg pro Hektar (normal wären rund 1000 kg). Es gibt hier aber regionale Unterschiede: in Belgisch-Wallonien spricht man von einer sehr guten Qualität, und die früher so bekannte Seine Maritime in Frankreich kündigt eher enttäuschende Ergebnisse an.

Optimistisch geben sich die Fachleute bezüglich der Qualität der diesjährigen Flachsfaser. Man rechnet mit einem beträchtlichen Anteil an feinen Langfasern, die für höchste Garnfeinheiten geeignet sind.

Leinen für den Sommer 1995

Gegenwärtig favorisiert die europäische Mode Leinenware. Diesen Sommer waren die Schaufenster voll mit Artikeln aus Leinen, und auch für den Sommer 1995 werden derartige Waren einen breiten Raum einnehmen. Die Konfektion sieht für das kommende Jahr einen vermehrten Trend hin zu leinenartigen und Leinenmischgeweben.

Die Produktion der westeuropäischen Spinner läuft nach wie vor auf vollen Touren, und die Bestellbücher sind gut gefüllt. Während der ruhigeren Sommermonate wurde voll produziert. Dadurch sind die Lieferzeiten wieder etwas akzeptabler geworden.

Preise

Nach den starken Preisaufschlägen im vergangenen Jahr, hat sich der Markt gegenwärtig etwas beruhigt. Bevor die Lieferungen aus der neuen Ernte einsetzen, wird die Situation jedoch fragil bleiben. Für gewisse Feinheiten besteht nach wie vor ein Nachfrageüberhang, der wohl erst im vierten Quartal befriedigt werden kann. Das Preisniveau dürfte in den kommenden Monaten daher recht stabil bleiben.

Nach einer Pressemitteilung von Richard Rubi, Industriegarne, 8805 Richterswil, Tel.: 01/784 15 25 Fax: 01/785 00 62

Visual Merchandising Erfolgsstrategien zur Verkaufsförderung

von Brigitta Biegel, 252 Seiten, 195 farbige Abbildungen, viele Skizzen, DM 128.–

Visual Merchandising bedeutet, die Ware dem Kunden in der Werbung, an der Fassade, im Schaufenster und vor allem in den Verkaufsräumen so zu präsentieren, dass sie Atmosphäre und Erlebnischarakter erhält; dem Kunden werden scheinbar entfernte Träume quasi erfüllbar vor Augen gezaubert.

Die Innenarchitektin Brigitta Biegel stellt in ihrem ersten Buch anhand zahlreicher Abbildungen und Skizzen aus der internationalen Shop-Szene sämtliche Instrumente des Visual Merchandising vor. Das geht von Präsen-

tionsstrategien entlang der Wegeführung über Farb- und Grössensortierung, die Schaffung von Faszinationspunkten, Markenpräsentationen, Farb-bündelung bis hin zum richtigen Einsatz der Beleuchtung.

Ein Buch, unverzichtbar für alle im Handel, die durch die erfolgreiche Umsetzung von neuen Kauf- und Erlebniswelten ihre Umsätze steigern wollen. Und eine Ideenfundgrube für alle Ladenbauer, Schaufenstergestalter und Präsentationsberater, die den Wünschen der Kunden kompetent begegnen wollen.

Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag, Mainzer Landstr. 251, D-60326 Frankfurt/Main

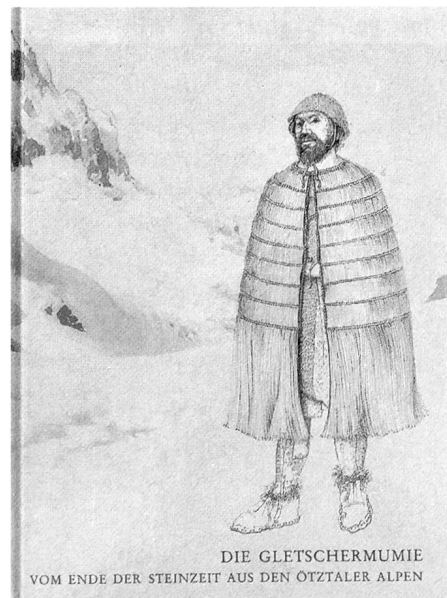
Die Gletschermumie – vom Ende der Steinzeit aus den Öztaler Alpen

Von Markus Egg u.a. Jahrbuch des Römisch-Germanischen Zentralmuseums, Mainz 1993, DM 44.–

Was hier in einem Vorbericht vorliegt, ist zugegebenermassen nicht nur für Textiler. Doch ist der ganze Bericht in knapper Form spannender als eine Kriminalgeschichte zu lesen. Kapitel C von Markus Egg über die Ausrüstung des Toten sowie von Roswitha Goedecker-Ciolek, zur Herstellungstechnik von Kleidung und Ausrüstungsgegenständen, ist in solchem Masse faszinierend, dass sich die Anschaffung des Buches für alle lohnt, die sich für die Frühgeschichte von Textilien interessieren.

Die Funde vom Hauslabjoch, die auf 3492 bis 2931 v. Chr. datiert werden, sind einmalig. Zwar handelt es sich bei den Textilien noch nicht um Gewebe, doch sind viele der primären Techniken, wie Drehen, Zwirnen, Zwirnbinding und Nähen vorhanden, und zwar in solch hochstehender Qualität, dass man hier auf grosse Fingerfertigkeit

und eine lange Tradition schliessen kann. Ausserdem geben die beschriebenen Analysen sowie die Rekonstruktion der Gegenstände einen sehr guten Einblick in die Untersuchungsmethoden sowie in die Zusammenarbeit der verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen. *Claudia Gaillard-Fischer*



Klärendes zu Ökokleidern

Der Markt an ökologischen Kleidern aus Naturfasern wächst. Neu dazu kommt naturbunte Baumwolle. Was ist aber wirklich ökologisch? Die Zeitschrift *Konsum & Umwelt* und das Infoblatt des WWF Schweiz schaffen Klarheit.

Weitere Informationen bei: *Konsum & Umwelt, WWF Schweiz, Postfach, 8010 Zürich*

5000 Years of Textiles

Edited by Jennifer Harris. British Museum Press in ass. with The Whitworth Art Gallery and The Victoria and Albert Museum. British Museum Press., 327 Farb- und 98 s/w Bilder, London 1993, ISBN 0-7141-1715.3, sFr. 94.–

Jennifer Harris und die 22 Mitautoren sind alle bekannte Persönlichkeiten, die sich in Kunstgeschichte auf Textilien spezialisiert haben, und die bereits mit anderen wichtigen Publikationen bekannt geworden sind. Dies allein genügt, fachliche Kompetenz nachzuweisen. Damit hebt sich dieses Buch auch ab von den zurzeit in Mengen und unsorgfältig geschriebenen

Titeln. Selbstverständlich ist es in einer noch so umfangreichen Publikation nicht möglich, ein Thema wie eine fünftausendjährige, internationale Textilgeschichte gründlich zu behandeln.

Doch die breitabgestützte Annäherung an die Materie Textil mit Überschriften, wie Überblick über textile Techniken, Überblick über Textilien aus aller Welt, unterteilt in Weben, Wirken sowie Systematik, Webgeräte, Teppichherstellung, Stickerei, Spitzen, Färben und Drucken, Stricken, Filzen, Baststoffe sowie für den zweiten Teil: Mittelmeerraum, Nah- und Mittelost, Indien und Pakistan, Fernost, Westeuropa, Zentral- und Osteuropa, Nord- und Südamerika sowie die umfangreiche, nach Kapiteln geordnete Bibliographie gestatten es, sich mit weiterführender Literatur in ein Thema zu vertiefen. Dazu sind das Glossar sowie der vollständige Bildnachweis und das Stichwortverzeichnis am Schluss des Buches sehr hilfreich.

Das Buch ist somit ein Nachschlagewerk, das über die Vielfalt textiler Schätze informiert. Es sollte in keiner Textilbibliothek fehlen. Übrigens - auch wer nicht über sehr gute Englischkenntnisse verfügt, wird sich an den herrlichen, meist mehrfarbigen Illustrationen sowie an dem allgemein in guter Qualität präsentierten Buch erfreuen.

Claudia Gaillard-Fischer

Jahrbuch der Textilindustrie 1994

Gesamttextil hat das neue Jahrbuch der Textilindustrie herausgebracht. Auf 78 Seiten gibt es einen umfassenden Überblick über die Entwicklung der Textilindustrie in Deutschland. Ein umfassender Statistikeil rundet das Angebot ab, das zum Preis von DM 80.– von der Textil-Service und Verlagsgesellschaft mbH Eschborn bezogen werden kann (FAX: 06196 / 42 170).

Dessous und anderes zum Träumen

Auffallend viele Männer säumten die Laufstege und flanieren durch die Gänge der Hallen 13 und 14 der Düsseldorfer Messe. Hier fand nämlich im September 1994 die Igedo Dessous statt. Und was sich da so bot, war vor allem für das starke Geschlecht wieder erfreulich. Der Trend zur weiblichen Raffinesse in dieser Modesparte ist nämlich nach wie vor ansteigend.

Spaghettiträger

Die Tendenz zu Modellen mit Bügeln hat sich bei den Büstenhaltern gefestigt. Dominierend sind ausserdem extrem dünne Spaghettiträger. Der Oberbekleidung abgeschaut sind Stylings mit gecrashten Einsätzen. Lochstickereien, auch bei Seide, erfreuten sich ebenfalls grosser Beliebtheit bei der Verarbeitung. Weitere wichtige

Details bei den BHs sind Halbschalen mit breitem Spitzenbundabschluss, voll plissierte Modelle sowie Kombinationen von Spitze und Karos. Ein Hauch von nichts sind die neuen superleichten Bustiers.

Aufregenste Teile bei den Höschchen sind die taillenhohen Ausführungen, weil sich hier die Designer beim Styling austoben können. Knöpfchen, Fältelungen, Raffungen und sogar Wickelmodelle sprechen für viel Phantasie. Apart sind eckige Beinausschnitte und relativ lange Beinspitzenbünde. Ein Comeback versuchen die Boxershorts, allerdings in nostalgischer Ausführung.

Fast schwebend vermitteln sich die Bodies, da die Materialien hierfür immer leichter ausgesucht werden. Batist, Organza und Chiffon sind der

